



## Psychosoziale Therapien von Psychosen und Bipolaren Störungen

# ERGOTHERAPIE

Die Ergotherapie setzt sich aus zwei Bereichen zusammen: Beschäftigungstherapie (BT) und Arbeitstherapie (AT). Die Beschäftigungstherapie soll psychisch Kranken die Möglichkeit eröffnen, ihr seelisches Befinden mittels kreativer und handwerklicher Techniken sowie lebenspraktischer Übungen (z. B. Kochgruppe, Hausbesuche) verbessern zu helfen. Bei diesem Vorgehen sollen vorhandene Kräfte erhalten bzw. dem Abbau von Eigeninitiative entgegengewirkt werden. Im Vordergrund steht die Stärkung der gesunden Anteile. Die aktive Auseinandersetzung mit den angebotenen Techniken, Materialien und Medien (z. B. Arbeiten mit Ton, Holz, Metall, Peddigrohr, Textilien, bildnerischen Mitteln, Musik, Literatur) und die erarbeiteten Umsetzungsmöglichkeiten stärken das Selbstvertrauen und helfen, das alltägliche Leben zu bewältigen. Eigene Ideen können entwickelt und verwirklicht werden. Darüber hinaus ist die kritische Auseinandersetzung mit der eigenen Arbeits- und Vorgehensweise dabei behilflich, zu einer realistischen Selbsteinschätzung der eigenen Möglichkeiten zu gelangen. Ausdruckszentrierte Gruppen (z. B. Lesekreis, Mal- und Musikgruppe) bieten die Möglichkeit, sich mitzuteilen und mit anderen in Kontakt zu treten. So können in der BT neben der Kommunikationsfähigkeit auch z. B. Konzentration, Gedächtnis, Ausdauer und Ausdrucksfähigkeit geübt werden. Die Beschäftigungstherapie motiviert, das Leben wieder in die eigenen Hände zu nehmen. Wenn in einer Psychose manches aus den Fugen geraten ist, kann auch das Erleben einer äußeren Struktur, z. B. durch eine konkrete Aufgabenstellung und das gemeinsame Planen und Durchführen von Handlungsabläufen, dazu beitragen, die innere Struktur wiederzufinden.

Die Ergotherapie kann in Einzel- oder Gruppentherapie durchgeführt werden. Sie kann im stationären oder teilstationären Bereich oder ambulant in speziellen Ambulanzen oder Ergotherapiepraxen durchgeführt werden. Ergotherapie ist eine Therapiemethode, die von den gesetzlichen Krankenkassen anerkannt ist. Verordnet der Hausarzt/die Hausärztin oder der/die Psychiater/-in Ergotherapie, so werden die Kosten von der Krankenkasse getragen.

### Hier finden Sie weitergehende Informationen:

- Beim Berufsverband der ErgotherapeutInnen können Listen von freien Praxen für Ergotherapie angefordert werden: Deutscher Verband der Ergotherapeuten (Beschäftigungs- und Arbeitstherapeuten) e. V., Postfach 2208, 76303 Karlsruh, Tel. (07248) 9181-0, Fax: 918171, [www.ergotherapie-dve.de](http://www.ergotherapie-dve.de), E-Mail: [info@ergotherapie-dve.de](mailto:info@ergotherapie-dve.de)
- Viele Informationen und interessante Links auf der Homepage der Aha-Initiativen für Ergotherapie: [www.aha-netz.de](http://www.aha-netz.de).
- In der Schweiz: ErgotherapeutInnen Verband Schweiz, Stauffacherstr. 96, CH-8026 Zürich, Tel. (0041)(0)1/2425464, [www.ergotherapie.ch](http://www.ergotherapie.ch), E-Mail: [evs-ase@ergotherapie.ch](mailto:evs-ase@ergotherapie.ch).
- In Österreich: Verband der diplomierten Beschäftigungs- und Arbeitstherapeuten Österreich, Sperrlgasse 8-10, A-1150 Wien, Tel. (0043)(0)1/8955476, [www.ergotherapie.at](http://www.ergotherapie.at), E-Mail: [verband@ergotherapie.at](mailto:verband@ergotherapie.at).

**Text:** Adaptiert von Ute Wurmstädt

**Quelle:** Fritz-Michael Sadre Chirazi-Stark, Fritz Bremer, Ingeborg Esterer: Wege aus dem Wahnsinn. Therapien, Begleitung, Selbsthilfe bei psychotischen Erkrankungen. Aktualisierte und erweiterte Neuausgabe, Psychiatrie - Verlag, Bonn 2002.